

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Oktober 1955

Nummer 56

Datum	Inhalt	Seite
29. 9. 55	Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes	203
27. 9. 55	Verordnung über die Bestimmung der für die Gewährung von Mietbeihilfen nach §§ 15 und 16 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete des Mietpreisrechts (Erstes Bundesmietengesetz) vom 27. Juli 1955 (BGBl. I S. 458) zuständigen Behörden	203
7. 10. 55	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	204

Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes. Vom 20. September 1955.

Auf Grund des § 22 Abs. 4 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903) in Verbindung mit Art. 77 der Landesverfassung wird verordnet:

§ 1

(1) Oberste Landesstraßenbaubehörde im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes ist der Minister für Wirtschaft und Verkehr.

(2) Die Aufgaben der Straßenbaubehörden im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes werden von den Landschaftsverbänden, soweit die Gemeinden Träger der Straßenbaulast sind, von diesen wahrgenommen (§ 21 FStrG).

(3) Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes ist der Regierungspräsident, im Gebiet des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk der Minister für Wiederaufbau, Außenstelle Essen.

§ 2

Die Anträge gemäß § 6 Abs. 3 FStrG sind von der für den neuen Träger der Straßenbaulast zuständigen Straßenbaubehörde zu stellen.

§ 3

Die Befugnisse der obersten Landesstraßenbaubehörde gemäß § 5 Abs. 4, § 8 Abs. 7, § 9 Abs. 2, 5 und 8, § 15 Abs. 2, 3 und 4 und § 17 Abs. 2 FStrG werden den Landschaftsverbänden übertragen.

§ 4

Die Straßenaufsicht gemäß § 20 FStrG wird vom Minister für Wirtschaft und Verkehr ausgeübt.

§ 5

Bekanntmachungen gemäß § 2 Abs. 6 FStrG erfolgen in dem Amtsblatt der örtlich zuständigen Regierung.

Düsseldorf, den 20. September 1955.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Minister
Arnold. für Wirtschaft und Verkehr:
Dr. Middelhauve.

— GV. NW. 1955 S. 203.

Verordnung über die Bestimmung der für die Gewährung von Mietbeihilfen nach §§ 15 und 16 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete des Mietpreisrechts (Erstes Bundesmietengesetz) vom 27. Juli 1955 (BGBl. I S. 458) zuständigen Behörden.

Vom 27. September 1955.

Auf Grund des Artikels 77 der Landesverfassung wird verordnet:

§ 1

(1) Für die Gewährung der Mietbeihilfen nach §§ 15 und 16 des Ersten Bundesmietengesetzes sind die kreisfreien Städte und die Landkreise zuständig.

(2) Kreisangehörige Gemeinden und Ämter, denen Fürsorgeaufgaben nach § 15 der Preußischen Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 30. Mai 1932 (Gesetzsamml. S. 207) übertragen sind, sind in gleicher Weise auch für die Gewährung der Mietbeihilfen zuständig.

§ 2

(1) Die Aufwendungen mit Ausnahme der Verwaltungskosten werden vom Land erstattet.

(2) Die Verwaltungsvorschriften über die Gewährung der Mietbeihilfen erläßt der Arbeits- und Sozialminister im Einvernehmen mit dem Finanzminister.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 27. September 1955.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident
zugleich
für den Arbeits- und Sozialminister:

Arnold.

— GV. NW. 1955 S. 203.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Oktober 1955

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Passiva

			Veränderungen gegen- über der Vorwoche				Veränderungen gegen- über der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	128 049	—	+ 128 047	Grundkapital	—	65 000
Postscheckguthaben	—	4	—	+ 3	Rücklagen und Rückstellungen	—	106 468
Inlandswechsel	—	694 029	—	+ 145 924	Einlagen		
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter*)	1 237 775	+ 316 917
a) am offenen Markt gekaufte	—	—	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	190	+ 57
b) sonstige	89	89	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	28 156	+ 7 962
Ausgleichsforderungen					d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	12 477	+ 1 143
a) aus der eigenen Umstellung	645 352	—	—	62	e) von sonstigen inländischen Einlegern	71 523	+ 4 811
b) angekaufte	1 407	646 759	—	62	f) von ausländischen Einlegern	13 379	+ 7 395
Lombardforderungen gegen					Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	+ 310 453
a) Wechsel	10 101	—	+ 6 649	—	Sonstige Verbindlichkeiten	—	—
b) Ausgleichsforderungen	9 691	—	+ 2 569	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	25 300	+ 704
c) sonstige Sicherheiten	6 148	25 940	+ 5 333	+ 14 751		(169 556)	(— 28 817)
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—			
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	4 136	—	+ 4 136			
Sonstige Vermögenswerte	—	53 262	—	280			
		<u>1 582 268</u>		<u>+ 292 519</u>		<u>1 582 268</u>	<u>+ 292 519</u>

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Sept. 1955

Reserve-Soll 165 762
Reserve-Ist 330 777

Veränderungen gegen-
über dem Vormonat

+ 19 381
— 59 001

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Sept. 1955

Reserve-Soll	1 194 699	+ 153 942
Reserve-Ist	1 212 867	+ 141 236
Überschußreserven	18 165	+ 12 706
Summe der Überschreitungen	19 457	+ 11 609
Summe der Unterschreitungen	1 289	+ 1 097
Überschußreserven	18 168	+ 12 706

Düsseldorf, den 7. Oktober 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Geiselhart, Fessler, Böttcher, Braune.

— GV. NW. 1955 S. 204.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)